

**Protokoll der Mitgliederversammlung 2019**

**vom Donnerstag, 5. September 2019, 19:30 Uhr**, Rest. Rathausgarten, Aarau

---

**Anwesend**

Vorstand: Brigitte Basler, Annette Burkhardt, Thomas Dekker, Ursula Lehner,  
Barbara Wendel-Widmer, Rosie Wildi  
Adrian Balazs (Revisor)  
Heidi Buri, Geschäftsstelle für das Protokoll

Mitglieder: Regula Frei-Stolba, Berthe und Samuel Hochstrasser, Margrit Meier, Ger-  
trud Nüsperli, Marianne Tribold, Elisabeth Unternährer, Peter A. Weber,  
Franz Wegmann, Gerda Wild, Marlis Winter, Urs Winzenried

Verein ARTA: Peter Kelting, Käthi Perlini, Juliana Venema

**Entschuldigt**

Claudia Schuler (Revisorin), Hans Hochuli, Kölliken

---

**Traktandenliste**

1. Begrüssung
  2. Wahl der Stimmzähler
  3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. August 2018
  4. Jahresbericht der Präsidentin
  5. Jahresrechnung 2018/2019, Revisionsbericht, Décharge-Erteilung
  6. Budget 2019/2020
  7. Wahlen
  8. Vorstellung Verein ARTA Alte Reithalle Tuchlaube Aarau
  9. Fusion mit ARTA, Prozessbeschrieb
  10. Auftrag zur Vorbereitung des Fusionsvertrags
  11. Statutenänderung Art. 16
  12. Programmausblick 2019/20
  13. Anträge und Verschiedenes
- 

**1. Begrüssung**

Annette Burkhardt begrüsst die Anwesenden und freut sich über die grosse Teilnahme an der Versammlung. In Absprache mit ARTA wird Art. 8 vorverschoben und bereits am Anfang der MV behandelt.

**2. Wahl der Stimmzähler**

Annette überträgt das Amt des Stimmzählers auf Franz Wegmann.

### **3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 29. August 2018**

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung liegt auf und wird einstimmig gutgeheissen.

### **4. Jahresbericht 2018/2019 der Präsidentin**

Wir sind mit VATER in die neue Saison gestartet. Ein aufwühlendes Stück über einen alten Mann, der an Alzheimer erkrankt ist und gegenwärtige Ängste aufzeigt. Die tragikomische Gratwanderung endet erst mit dem Schlussbild, dessen nachhaltig beklemmender Wirkung man sich nicht entziehen kann. Es ist erstaunlich, wie es dem Autor gelang, dem brisanten Thema, ein befreiendes Lachen abzugewinnen und trotz verstörender Präzision und gedanklicher Schärfe kein bleiernes Problemstück zu schreiben.

LEHMAN BROTHERS – Aufstieg und Fall einer Dynastie war 2015 bestes neues italienisches Stück geschrieben von Stefano Massini. Der grösste Unternehmercrash in der US-Geschichte erschüttert weltweit die Finanzmärkte. Ein spannender Abend, der aufzeigte, wie das Spiel mit einfachen Regeln das Gewinnstreben Einzelner und den Einsatz für alle erhöht.

Die Komödie von Franz Hohler CAFETERIA erheiterte manches Gemüt in der Vorweihnachtszeit.

Umso bedrückender war das Schicksal des kleinen Vertreters Willy Loman im TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN. Arthur Millers mit Preisen überschüttetes Stück einer beklemmenden Charakterstudie eines Menschen, der in einer rein profitorientierten Gesellschaft zum Verlierer werden muss. In Zeiten weltweiter Finanz- und Wirtschaftskrisen ist es aktueller denn je.

Eine berührende Geschichte über ein Zuwenig an Liebe und ein Zuviel an Ohnmacht. In EIN BRAUTKLEID AUS WARSCHAU wurde die Geschichte aus drei Perspektiven über das Verlangen, seinem Leben eine Richtung zu geben und über die unvorhersehbaren Folgen, die es hat, wenn man es wirklich wagt, erzählt.

Die Kriminalkomödie DIE MAUSEFALLE blieb mit einer geschickten Dramaturgie bis zum Ende spannend und hielt einige Überraschungen bereit. Die Mausefalle wurde bisher in 44 Länder gezeigt und in 24 Sprachen übersetzt.

Das neue Stück von Ursus & Nadeschkin DER TANZ DER ZUCKERPFLAUMENFÄHRE bescherte uns drei ausverkaufte Abende. Ein Feuerwerk aus Wort und Bewegung! Die guten Umsatzzahlen dieser drei Vorstellungen taten unserem Budget gut.

Beim Stück von Ayad Akhtar THE WHO AND THE WHAT hat man auf subtile und unterhaltsame Art viel über den Islam erfahren. The Who and the What handelt von unterschiedlichen Glaubensvorstellungen, vom Widerspruch traditioneller Bekenntnisse und einer modernen Auffassung des Islams und von der darauffolgenden Anklage der Blasphemie. Es ist die Geschichte einer Familie, die aufgrund unterschiedlicher Wertevorstellungen auseinander zu brechen droht.

Wir haben in der Saison 2018/2019 eine Auslastung von 75,1 % erreicht, über dieses Resultat sind wir stolz. Die Theatergemeinde trug mit ihrem Programm zum vielfältigen kulturellen Leben der Stadt Aarau bei. Durch die Schauspielvorstellungen ergänzte und erweiterte sie das Angebot an Theateraufführungen (Tuchlaube usw.) in idealer Weise.

Anzahl Besucher: Wir sind mit den Besucherzahlen 2018/19 zufrieden. Bei zehn Vorstellungen waren es im Durchschnitt 263 Personen pro Abend.

Der Aboverkauf ist etwas zurück gegangen. Der Ticketverkauf übers ganze Jahr war aber höher als im Vorjahr. Dies dank den drei Vorstellungen von Ursus & Nadeschkin.

## **5. Jahresrechnungen 2018/2019 / Revisionsbericht / Décharge-Erteilung**

Die Jahresrechnung wird an alle Besucher verteilt. Thomas Dekker nimmt zu den wichtigsten Posten Stellung und gibt Erklärungen ab. Wir schliessen mit einem Verlust von CHF 7'444.64 ab, budgetierter Verlust betrug CHF .24'940.--. Dieses gute Ergebnis kam dank den drei ausverkauften Vorstellungen von U&N zustande.

Das Vereinsvermögen wird nach der Verbuchung des Verlustes CHF 75'184.17 betragen.

Adrian Balazs liest den Revisionsbericht vor und empfiehlt der Versammlung, dem Vorstand die Décharge zu erteilen, was sie auch einstimmig tut.

## **6. Budget 2019/2020**

Unser letztes Budget sieht ein Defizit von CHF -25'290.—vor. Wir werden vor dem Zusammenschluss mit ARTA noch ein Vermögen von voraussichtlich CHF 50'000.— besitzen.

Wir hoffen, dass wir nicht alle einkalkulierten Technikerstunden im KUK brauchen und mehr Einzeleintritte generieren, damit könnte des Defizit kleiner ausfallen.

## **7. Wahlen**

Brigitte Basler, Annette Burkhardt, Ursula Lehner und Thomas Dekker stellen sich im Vorstand nochmals für die letzte Amtszeit zur Verfügung, ebenfalls der Revisor Adrian Balazs. Alle werden mit Akklamation bestätigt.

## **8. Vorstellung Verein ARTA Alte Reithalle Tuchlaube Aarau**

Juliana Venema:

Sie stellt uns den ganzen Vorstand ARTA vor. Dem Vorstand gehören Christine Egerszegi (Präsidentin), Herbert Bolliger, Marcel Bolz, Silvia Dell'Aquila, Erich Niklaus, Käthi Perlini, Bernhard Schmid und sie selber an. Venema ist das Verbindungsglied zu den Schulen. Die operative Leitung bleibt in den Händen von Peter-Jakob Kelting, Künstlerischer Leiter, und Barbara Stocker, Geschäftsleiterin des Theaters Tuchlaube.

Im Trägerverein ARTA vereinigen sich die Trägerschaften des Theaters Tuchlaube, der Verein Szenario Aarau, der Gönnerverein des Fabrikpalasts, der Verein Theatergemeinde sowie der Verein Freunde der Alten Reithalle Aarau. Die beteiligten Vereine werden in einem partizipativen Prozess, unter Einbezug der Vorstände der bisherigen Trägervereine, in ARTA zusammengeführt.

Käthi Perlini:

Sie betreut die Mitglieder und vertritt den Verein nach aussen. Nach Abschluss der Saison 2019/2020 wird auch die Theatergemeinde in den Verein ARTA fusionieren. Sie lobt den kompetenten Vorstand ARTA und die sehr fruchtbaren Sitzungen. Der Verein ARTA unterstützt ebenfalls die operative Leitung. Sobald unser Geschäftsjahr abgeschlossen ist, werden wir in den Verein ARTA integriert. Es wird eine sogenannte Apsoptionsfusion entstehen, d.h. ARTA übernimmt die Theatergemeinde und deren Mitglieder.

Es ist vorgesehen, während dem Umbau der Reithalle wiederum Führungen anzubieten, damit die Interessierten den Fortschritt miterleben können.

Peter Kelting:

Er wird die gesamte Palette von Schauspiel, Tanz, Figurentheater, zeitgenössischer Zirkus, Kinder- und Jugendtheater, Spielclubs, Amateurtheater unter ein Dach bringen. Es wird weiterhin das sogenannte Sprechtheater im klassischen Sinne angeboten, er sieht vor, ebenfalls 8 Gastspiele während der Saison zu offerieren, wo den Abonnenten die Möglichkeit geboten wird, auch den gleichen Sitzplatz zu benutzen. Da der Umbau der Reithalle eine Verzögerung erleidet und nicht am 10.10.2020 eröffnet werden kann, wird in der Übergangsphase die Bühne im KUK weiterhin benutzt. Es werden in der Reithalle aber auch neue Formen von Abos offeriert, z.B. Wahlabo oder ein Halbtaxabo. Unsere Mitglieder bzw. Abonnenten werden 1:1 übernommen.

Im September wird der Entscheid vom Verwaltungsgericht erwartet, welcher bestimmt, ob mit dem Umbau angefangen werden kann. Im besten Fall könnte die Eröffnung im Mai 2021 erfolgen.

## **9. Fusion Theatergemeinde Aarau mit ARTA, Prozessbeschrieb**

Teilweise deckend mit Nr. 8. Die nächste Mitgliederversammlung wird im Mai 2020 stattfinden, damit möglichst bald nach unserem Saisonschluss die Fusion erfolgen kann.

## **10. Auftrag zur Vorbereitung des Fusionsvertrags**

Der Vorstand erhält einstimmig die Vollmacht alles Nötige für die Fusion mit dem Verein ARTA Alte Reithalle Tuchlaube Aarau in die Wege zu leiten. Alle Mitglieder der Theatergemeinde werden in den neuen Verein integriert.

## **11. Statutenänderung Art. 16**

Die Statutenänderung von Art 16, worin bei Auflösung der Theatergemeinde Aarau, das vorhandene Vermögen neu an den Verein ARTA übertragen wird, wird einstimmig gutgeheissen.

## 12. Programmausblick 2019/2020

Für die kommende Saison haben wir für Sie wiederum einen bunten Strauss an abwechslungsreichen Produktionen im Kultur & Kongresshaus Aarau ausgewählt:

Zum Start eine altmodische Komödie mit Happy End «**Alissa**», geschrieben von Charles Lewinsky.

Wie aus einem kränklichen Mädchen eine der bedeutendsten Frauen der Weltgeschichte wurde, wird uns in der Biographie mit Fiktion «**Hildegard von Bingen - Die Visionärin**» nähergebracht. Ein Stück über Liebe, Glauben, Wahrheit und beeindruckende Menschlichkeit.

Zum 200. Geburtstag von Theodor Fontane zeigen wir «**Effi Briest**» in einer eigenen Fassung von Theater Ariane. Die Frage nach der Fortschreibung bürgerlicher Geschlechtermodelle in einer postfeministischen Gesellschaft wird weiter untersucht.

Kurz vor Weihnachten folgt «**Heisenberg**», eine Hommage an die unzähligen Möglichkeiten unseres Lebens und die Veränderungen, die Liebe bewirken kann.

Im neuen Jahr starten wir mit «**Der Besuch der alten Dame**», ein Stück, das auf den deutschen Bühnen nicht mehr wegzudenken ist und bis heute nichts an Brisanz und Aktualität verloren hat.

Wir erleben eine Zerreihsprobe zwischen Macht und Moral, Karriere und Privatleben im Stück «**Unter Verschluss**» von Pere Riera.

Komisches und Berührendes erleben wir in der autobiographischen Geschichte von Joachim Meyerhoff «**Wann wird es endlich wie, der so, wie es nie war**». Der Burgschauspieler und das Ensemblemitglied des Deutschen Schauspielhauses Hamburg Joachim Meyerhoff zeichnet Figuren und Situationen in seinem Roman, die für Ausenstehende alles andere als normal erscheinen. Wobei sich natürlich die Frage stellt: Was ist schon normal?

Die Saison runden wir ab mit einer selten gespielten Komödie von Shakespeares «**Love's Labour's Lost**», die in einer Fassung mit viel Musik von Theater Ariane in Szene gesetzt wird.

## 13. Anträge und Verschiedenes

Es sind keine Anträge und Anregungen eingegangen.

Urs Winzenried lobt den Vorstand und dankt für unsere Arbeit. Er schätzt das vielseitige Programm und ist mit unserer Auswahl der Stücke sehr zufrieden, die restlichen Teilnehmer stimmen dazu bei.

Annette Burkhardt lädt zum Schluss alle zu einem kleinen Imbiss ein und dankt für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung.